

## Pressemitteilung

# Stärken wir den Wohnungsbau, stärken wir die Demokratie

## BDB fordert Sonderfonds für mehr Wohnungsbau in Deutschland

**Berlin, 10.04.2024** Der 15. Wohnungsbau-Tag am 11. April 2024 ist ein guter Anlass, auf die fundamentale Bedeutung der Wohnungsnot für die Demokratie in Deutschland aufmerksam zu machen. Einer aktuellen Untersuchung des Statistischen Bundesamts zufolge ist mehr als jeder Zehnte davon betroffen: Entweder durch zu teuren, zu engen oder schlicht nicht vorhandenen bezahlbaren Wohnraum – vor allem in urbanen Ballungsräumen.

Eine echte, nachhaltige Lösung für dieses Problem ist nicht in Sicht. Die bisherigen Maßnahmen der Bundesregierung sind allesamt verpufft. Der „Gebäudetyp E“ ist aus Sicht des BDB nicht dazu geeignet, das Problem schnell zu lösen. Die im kürzlich in Kraft getretenen Wachstumschancengesetz verankerte „degressive Abschreibung“ für neue Wohngebäude und Wohnungen ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung, aber auch nicht mehr.

**Deshalb fordert der BDB anlässlich des Wohnungsbau-Tages 2024 einen Wohnungsbau-Sonderfonds in Höhe von 50 Milliarden Euro, um schnell bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.**

Im Jahr 2023 wurden nur ca. 30.000 neue Sozialwohnungen gebaut. Der Bund schoss hier 1,275 Milliarden Euro zu. Angesichts von insgesamt 800.000 fehlenden Wohnungen in Deutschland (Quelle: Pestel-Institut, Januar 2024) und der im Koalitionsvertrag anvisierten Schaffung von jährlich 100.000 Sozialwohnungen ein erschreckend geringer Wert, der klar zeigt: Der Bund muss hier viel mehr investieren und die Länder in die Pflicht nehmen!

### **BDB-Präsident Christoph Schild warnt:**

*„Gerade der Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit geringen Einkommen gefährdet den sozialen Zusammenhalt in unserem Land. Hinzu kommt: Wollen wir für dringend benötigte ausländische Fachkräfte attraktiv sein, müssen wir auch für sie angemessenen Wohnraum zur Verfügung stellen. Antidemokratische Kräfte in Deutschland dürfen von dieser Situation nicht profitieren! Wer den Wohnungsbau stärkt, stärkt auch die Demokratie.“*

Die Planerinnen und Planer aller Disziplinen, wie sie im BDB vereint sind, stehen mit ihrem Know-How zur Verfügung, um gemeinsam mit allem am Bauen Beteiligten die großen Herausforderungen im Wohnungsbau schnell anzugehen.



BUND DEUTSCHER BAUMEISTER.  
ARCHITEKTEN UND INGENIEURE

---

## **Über den Bund Deutscher Baumeister, Architekten & Ingenieure e.V. (BDB)**

Der BDB vertritt mit seinen rund 8.000 Mitgliedern die Interessen von Architekt:innen und Ingenieur:innen als Büroinhaber:innen sowie als Angestellte. Er ist der größte Zusammenschluss dieser Berufsgruppen in Deutschland. Der BDB steht für das integrale, digitale und klimagerechte Planen und Bauen und damit für einen kreativen, innovativen und ganzheitlichen Ansatz des Bauens unter Mitwirkung aller am Planungsprozess beteiligten Fachdisziplinen.

### **Pressekontakt**

Thomas Bussemer, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [bussemer@baumeister-online.de](mailto:bussemer@baumeister-online.de)

Telefon: 030-84189718